

Presseinformation

26.09.2017

Landesforum Prävention lädt zur ersten Präventionskonferenz

Magdeburg Das Präventionsgesetz stellt die Beteiligten im Gesundheitswesen seit seinem Inkrafttreten im Jahr 2015 vor zahlreiche neue Herausforderungen. Es sieht vor, dass Sozialversicherungsträger, Bundesländer und Kommunen bei der Gesundheitsförderung und Prävention in allen Lebensphasen und -bereichen der Bevölkerung stärker zusammenarbeiten sollen. Um über die aktuellen Entwicklungen, speziell in Sachsen-Anhalt, zu informieren und einen praxisnahen Austausch zu bieten, fand am 26. September 2017 die erste landesweite Präventionskonferenz in Magdeburg statt.

Unter dem Motto „Prävention zwischen Elbe und Saale“ organisierte das neu gegründete Landesforum Prävention unter der Federführung der IKK gesund plus im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration neben einer Podiumsdiskussion und Redebeiträgen auch vielfältige Workshops zum Thema. Die Veranstaltung richtete sich an Vertreter aus den Bereichen Gesundheit, Soziales, betriebliche Prävention, Pflege, Verwaltung sowie an weitere Interessierte.

„Prävention in Sachsen-Anhalt ist ein lebendiges Handlungsfeld, welches sich täglich weiterentwickelt“, erklärt Beate Bröcker, Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration: „Die Veranstaltung spiegelt dies wieder und gibt den Teilnehmern die Möglichkeit, sich unter den neuen Rahmenbedingungen aktiv in die verschiedensten Themen einzubringen. Die Interaktion und Vernetzung mit anderen Vertretern aus dem Gesundheitssektor bietet zusätzliche Anreize für eine Weiterentwicklung der Prävention in Sachsen-Anhalt.“

Im Workshopangebot konnten jeweils zwei Veranstaltungen aus den Schwerpunkten „Gesundheitsförderung bei Langzeitarbeitslosen“, „Gesundheitsförderung bei Alleinerziehenden“, „Prävention in der Pflege“, „Verknüpfung von Arbeitsschutz und Betrieblicher Gesundheitsförderung“ und „Kommunale Gesundheitsförderung“ gewählt werden. „Die gewählten Schwerpunktthemen entsprechen den Vorgaben der Nationalen Präventionskonferenz und decken vor allem auch die Bedarfe in unserem Bundesland ab“, so Uwe Schröder, Vorstand der IKK gesund plus als federführende Krankenkasse. „Dabei fangen

wir nicht bei Punkt Null an, sondern können auf bestehende Netzwerke zurückgreifen. Als Herausforderung sehen wir jetzt die Bündelung der Kräfte sowie neue Herangehensweisen an diese für unsere Gesellschaft wichtigen Präventionsthemen an.“

Im Ergebnis der Veranstaltung vereinbarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sich auch weiterhin aktiv an den Arbeitsgruppen zu beteiligen. Um hier eine Transparenz der Arbeit im Landesforum zu gewährleisten, werden die jeweiligen Aktivitäten und Arbeitsergebnisse auf der neuen Internetseite *www.praevention-sachsen-anhalt.de*, die zum Ende des Jahres freigeschaltet wird, dargestellt. Hier können sich auch weitere Präventionsakteure informieren und in die Arbeit einbringen. Abschließend vereinbarten die Tagungsteilnehmer, sich in regelmäßigen Abständen wiederzutreffen, über die erreichten Arbeitsergebnisse auszutauschen und zielgerichtet in den Handlungsfeldern zu arbeiten.

Über das Landesforum Prävention:

Mit Inkrafttreten des Präventionsgesetzes haben die gesetzliche Krankenversicherung und Pflegeversicherung mit den Trägern der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung sowie dem Land Sachsen-Anhalt am 23.11.2016 eine gemeinsame Landesrahmenvereinbarung zur Umsetzung der nationalen Präventionsstrategie abgeschlossen. Die Beteiligten der Landesrahmenvereinbarung gründeten unter weiterer Beteiligung der Arbeitsagentur, des Städte- und Gemeindebundes sowie des Landkreistages das Landesforum Prävention Sachsen-Anhalt. Aufgabe des Landesforums Prävention ist es, die bundesweit vereinbarten Präventionsziele in Sachsen-Anhalt auf Basis landesbezogener Schwerpunkte umzusetzen.

Ansprechpartner für Presseanfragen:

IKK gesund plus

Umfassungsstraße 85

39124 Magdeburg

Herr Gunnar Mollenhauer

Telefon: 0391/2806-2002

pressestelle@ikk-gesundplus.de

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt

Turmschanzenstraße 25

39114 Magdeburg

Frau Ute Albersmann

Telefon: 0391/ 5674612

MS-Presse@ms.sachsen-anhalt.de